

Drei Seelen, zwei Körper und die Liebe ist eins

YamixTea; JoeyXMai

Von shadowanime1

Kapitel 18: Die Geschichte Alia's

Die Geschichte Alia's

Geschichte? Was für ein konnte das sein? Also wenn ihr euch an mein erstes Kapi dieser ff erinnert, dann wird ihr es wissen.

Kapitel 17

Nach einer zehn minütigen Suche hatte sie immer noch keine Spur von ihnen entdeckt. Das einzige was sie fanden waren zwei Stücke des Skarabaeus: eine dunkelblaue und eine dunkelrote, beide ans Ufer gespült.

"Und jettz? Hier sind sie auch nicht und ich glaube kaum, dass sie an Land sind. Es hätte keinen Sinn, oder?"

"Und wo glaubst du, dass sie dann sind Wheeler?"

"Reg dich ab Alter. Lass deinen Zorn doch nicht an mir aus Kaiba."

"Hört endlich auf euch zu streiten!"

"Sie hat Recht ihr zwei. Wir haben wichtigeres zu tun."

"Und was schlägst du vor?"

"Ob Gute oder Böse Seite, beide haben etwas mit diesem Skarabaeus zu tun. Vielleicht sollten wir die Teile zusammenbringen", sagte Yugi als er diese den anderen zeigte.

"Vielleicht", gab Joey und machte einen Schritt zurück. "Aber sei vorsichtig."

Der Junge nickte nur und atmete noch mal tief ein bevor er sie zusammensetzte, aber es passierte nichts.

"Es fun..."

Kaiba konnte seinen Satz nicht zu ende bringen, da es auf einmal anfing zu glühen. Es änderte seine Farbe, so dass es für wenige Sekunden lila war, aber wechselte danach zurück zu safirblau, flog aus Yugi's Hände und tauchte ins Wasser ein. Dieses fing an die Fraben des Regenbogens wiederzuspiegeln. Die vier wussten einfach nicht, dass während sie geschlafen hatten und nach Yami und Tea suchten, war die eiförmige Kugel Stück für Stück gewachsen und als diese gross genug war, fing etwas an sich in ihr zu bewegen. Als die Schale dann endlich brach, tauchte ein kleiner, weisser Drache auf. Nachdem der Skarabaeus neben ihm war und mit dem neugeborenen Körper in

Berührung kam, wurde dieser von safirblauen Licht umgeben und wuchs sechsmal so gross, so dass er nun vollständig erwachsen war. Der Drache öffnete seine Augen und schwamm wieder nach oben. Als sie auftauchte, wussten die vier nicht was sie machen sollten. Sie tratten einige Schritte zurück und sahen sie ziemlich überrascht und erschrocken an.

“Ihr müsst keine Angst mehr vor mir haben, ich tue Euch nichts. Ich bin jetzt frei.”

“Frei?“, fragte Yugi ohne es zu merken.

“Ja. Vor langer Zeit wurde ich aufbetragt über eine geheimnisvolle, schwarze Schachtel zu wachen. Anubis sagte sie enthalte all die Lügen und schlechten Taten der Menschen dessen Herzen mit der Wage der Wahrheit getestet wurden und, dass ich es niemals öffnen durfte. Mehrere Jahre danach tauchte aber ein Junge in dieser Gegend auf, weil es damals nicht von der Außenwelt versteckt war. Was ihr jetzt verstehen müsst, ist, dass ich bis dann immer allein war. Es gab niemand anderen hier und natürlich wollte ich wissen wer er war, woher er stammte und wie er hier her gekommen war. Ich wollte mich endlich mit jemanen unterhalten um nicht mehr so einsam zu sein.”

Anhand ihrer Gesichtsausdrücke konnte Alia aber merken, dass es ihnen etwas schwer fiel ihre Geschichte zu glauben. Es stand immer hin ein Drache vor ihnen, einer der vor kurzem ihre Leben nehmen wollte. Sie schloss also ihre Augen und ging langsam zu ihnen. Ihr Körper leuchtete einmal hell auf und sie nahm menschliche Gestalt an. Nun stand das Mädchen vor ihnen und ihr Haar wehte leicht dank des Windes.

“Ist es jetzt besser?”

“Ahm... glaube schon... aber wo...“, fing Joey an aber Mai beendete den Satz für ihm.

“Wo sind Yami und Tea?”

“Sicher, ihr müsst euch keine Sorgen um sie machen.”

“Ja aber wo? Wir haben schon überall nach ihnen gesucht.”

“Ich weiss“, sagte sie als sie ihre rechte Hand über den Skarabaeus um ihren Hals gleiten lies und zwei Lichter durch diese Berührung entstanden. Sie streckte ihre Hand danach aus und entfernte sich einige Meter von ihnen. Sie kamen zusammen, landeten auf dem Gras und nachdem sie verschwunden waren, konnten sie Yami und Tea da liegen sehen. Die zwei machten die Augen fast gleich danach auf, richteten sich zum Teil auf und zur Überraschung jeder waren Yami's Verletzungen verschwunden.

“Yami wie f...”

Dieser hatte aber schon darauf gewartet und legte schnell einen Finger über ihre weichen Lippen, damit sie ruhig sein sollte.

“Gut aber wir reden später, ja?”

Er gab ihr einen kurzen Kuss auf die rechte Wange, konnte sich aber nicht davon abbringen sie noch einmal zu küssen, wobei er sanft mit dem Finger über ihre Wange strich. Tea grinste nur und wollte ihm gerade antworten als Joey sich einmischte.

“Wenn ihr allein sein wollt oder ein Zimmer braucht, dann sagt es einfach. Wir wollen doch nicht stören.”

Tea's Wangen wurden bei seinen Worten ganz rot, aber Yami blieb cool.

“Ich geb dir gleich ein Zimmer Joey, eine ins Krankenhaus.”

“Gern aber es geht nicht. Das hat Mai schon für mich gebucht“, gab er grinsend zurück aber kriegte gleich danach eine über den Kopf.

“Du wirst auch zwei brauchen, wenn du damit nicht aufhörst.”

“Ja, ja lass gut sein Mai. Ich hab's doch nur aus Spass gesagt.”

“Ha, ha Joey was soll ich sagen“, sagte Tea und stand mit Yami zusammen auf.

“Ihr könnt jetzt wieder gehen wenn ihr wollt“, sagte Alia und alle drehten sich wieder

zu ihr um.

“Ihr werdet an den selben Ort zurückkehren von dem ihr gekommen wart und zum selben Zeitpunkt.”

Nachdem sie das gesagt hatte, erschien ein blaues Tor hinter ihnen.

“Ja aber willst du uns die Geschichte nicht zu Ende erzählen? Ich meine was ist passiert was dich also...”

“Böse gemacht hat? Ich hab das einzige gemacht was mir niemals erlaubt wurde, ich hab mich in den Jungen verliebt und ihm Eintritt gewährt. Als ich den Zauber, welcher über diesen Ort lag, aufhobte, erlaubte ich es, dass er auch das Schachtel sah und wir kamen uns immer näher.”

“Es kann aber, ich meine es ist doch nicht verboten jemanden zu lieben.”

“So genau war es nicht kleine Tea, es war mir nicht verboten aber ich hab meine Aufgabe vernachlässigt. Er ging nach einer Weile zurück, aber als er zurück kam, war er nicht mehr allein. Ein Mann war bei ihm. Ich war so froh ihn zu sehen, dass ich auf diesen gar nicht geachtet hatte. Genau fünf Minuten danach tauchte Anubis auf und er hatte ein weiteres Herz für die Schachtel. Für die, die hier leben ist diese völlig wertlos, aber für einen Außenseiter war es eine unglaubliche Sicht. Sie war aus purem Gold gemacht mit eingravierten Diamanten, Safiren, Rubinen und anderen Edelsteinen. Genau als Anubis gehen wollte, hatte der andere Mann das Versteck verlassen und rannte direkt auf sie zu. Seine Gier war so gross, dass er auf seine Umgebung gar nicht mehr achtete und die Schachtel öffnete. Ich versuchte ihn aufzuhalten aber es war einfach zu spät und ich wurde von dunklen Energie voll erwischt. Mir passierte fast das gleiche wie Heute und ich musste einen sehr hohen Preis dafür zahlen. Anubis rettete mich und verwandelte mich zurück, aber es hatte ihn viel Kraft gekostet. Der Mann griff mich an, damit er seinen Schatz endlich für sich haben konnte. Der Junge stellte sich aber vor mich und gab mir Leben in dem er sein eigenes für mich opferte. Als Strafe wurden all meine Gefühle hier in diesen Skarabaeus versiegelt, damit die Ereignisse sich niemals wiederholen sollen. Wäre dieser jemals von einem gierigen Herzen besetzt, dann würde ihm dieser den Weg zeigen und den Dämon freisetzen. Wenn aber ein reines Herz es hatte, würde der Fluch gelüftet.”

Als sie endlich aufhörte zu sprechen, sahen die Sechs sie überrascht an und fühlten sich irgendwie traurig drinnen. Sie tat ihnen Leid, da ihre Geschichte ziemlich dramatisch gewesen war. Es dauerte also ein bisschen bis sie darauf antworten konnten.

“O das... das tut mir Leid. Es war w...”

“Vor langer Zeit und es zählt jetzt nicht mehr. Ich danke Euch für alles was Ihr für mich gemacht habt und ich möchte mich für die Gefahr in die ich Euch gebracht habe entschuldigen. Diese Proben wurden von Anubis erschaffen, damit unwürdige Menschen hier niemals eintreten sollen. Sie benutzten die Stärke und die Schwächen dieser gegen sie um sie zu testen.”

“Eine Warnung wäre mir viel liebe gewesen”, sagte Joey leicht sauer und blickte auf seine Hand. Alia lächelte kurz und ging zu ihm.

“Das glaube ich dir gern, aber so hast du wenigstens etwas über dich herausgefunden, etwas ganz wichtiges.”

Sie legte ihre linke Hand auf seinen Oberarm, wobei ein kleines Licht erschien. Joey's Schmerzen verschwanden gleich danach und er fing an sich wieder besser und stärker zu fühlen.

“Ich glaube so ist es viel besser, oder?”

“Ja! Ja viel besser sogar”, sagte er als er seine Hand bewegte und diese ihm nun gar nicht mehr weh tat.

“Ich fühle mich wie neu geboren, danke.”

“Gern. Bevor ich es aber vergesse, der Skarabaeus wird von nun bei mir bleiben, damit ihn niemand wieder missbrauchen kann.”

Alia drehte sich um und entfernte sich von ihnen.

“Warte mal. Was ist mit Takeru?”

“Ich kümmere mich noch um ihm. Wir haben nämlich noch was zu besprechen.”

Das Tor hinter ihnen öffnete sich.

“Vielleicht sehen wir uns irgendwann wieder?”

Sie drehte sich dabei ein aller letztes mal zu ihnen und winkte ihnen lächelnd zu.

“Bestimmt”, antwortete ihr Mai und die anderen nickten.

Zusammen gingen sie danach zum Tor und traten ein.

Das war also Alia's Gesicht, die arme ise hatte es wirklich nicht leicht. Aber denkt ihr vielleicht dasselbe wie ich? Ist Takeru etwas 'der Takeru'? Bleib noch dran, denn es gibt noch ein aller letzter Kapi.

HELGDL und schreibt mir viele Kommis☐

Shadowanime1